

Communicationes n. 106

15-07-2008

INHALT:

- Das Dokument "Para vos nací..." ("Gebor'n für dich")
- Der "Osservatore" auf Malayalam
- Lebendige Erinnerung an die Sel. Maria von der Menschwerdung
- Bücher
- Sommerpause der Communicationes

Das Dokument "Para vos nací ..." ("Gebor'n für dich...")

Die Ordensleitung hat für das nächste Generaldefinitorium im September in Madagaskar ein Arbeitspapier für die gemeinsamen Reflexionen erarbeitet. Der Titel dieses Dokumentes ist dem Gedicht (Nr. 5) "Vuestra soy, para vos nací, ¿qué mandáis hacer de mí?" ("Dein bin ich, gebor'n für dich. Was verfügst du über mich?") unserer Hl. Mutter Teresa von Jesus entnommen. Dadurch wird ein Bezug zum 500. Geburtstag der hl. Teresa von Jesus hergestellt, welchen wir im Jahr 2015 feiern. In Hinblick auf dieses Juiläum möchten wir unsere teresianische Identität vertiefen. Das Dokument "Gebor'n für dich" wird beim nächsten Außerordentlichen Generaldefinitorium als Diskussionsgrundlage dienen. Nach Einfügung entsprechender Ergänzungen und Korrekturen wird dieses Dokument die Basis für das Generalkapitel 2009 sein. Als definitiver Text wird es dann Botschaft und Richtlinie für das nächste Sexennium sein. Das Dokument besteht aus fünf Kapiteln: Bereits in der Einleitung wird zur Erneuerung der Identität unseres Charismas eingeladen, etwa durch entsprechende Studien und sowie Angleichungen unseres Lebens an den teresianischen Lebensstil. Das erste Kapitel handelt von der günstigen Gelegenheit und der Herausforderung, welche die Wirklichkeit einer aktualisierten Leküre unserer Heiligen Mutter bietet. Deswegen wird auf das geographische und kulturelle Umfeld verwiesen, in welchem sich unsere karmelitanischen Präsenz vollzieht, und von wo aus wir auch als Fragende auf den Geist der hl. Teresa hören sollen. Das zweite Kapitel bietet eine Einführung zu einer erneuerten Leküre der Werke Teresas. Das dritte Kapitel wiederum versucht die Schriften Teresas in ihrem kulturellen und existentiellen Hintergrund zu betrachten. Das vierte Kapitel bietet einen Verständnisschlüssel für jedes einzelne der Werke Teresas. Abschließend gibt das fünfte Kapitel Vorschläge zur Umsetzung in die Praxis, indem es einen Leseplan aller Werke Teresas - auf fünf Jahre verteilt - anbietet: Vom "Buch des Lebens" (Jahr 2010) bis hin zur "Inneren Burg" (Jahr 2014). Für das Jubiläumsjahr selbst sind dann die "Briefe" der Heiligen sowie die Jubiläumsfeierlichkeiten als Vorbereitung und Vertiefung vorgesehen.

"Gebor'n für dich" ist ein durch und durch teresianisches Dokument mit vielen praktischen Anweisungen. Das nächste Generaldefinitorium wird das im Dokument vorgeschlagene Programm noch eigens koordinieren. Unter den verschiedenen Initiativen sei auf jene verwiesen, welche die Ordensleitung zusammen mit dem CITeS in Ávila vorbereitet, nämlich einen Studienplan zur Vertiefung und Spezialisierung im teresianischen Geist. Ein Zeichen des nächsten Sexenniums wird die erneute Präsenz unserer Heiligen Mutter Teresa von Jesus sein.

Der "Osservatore Romano" auf Malayalam

Am 3. Juli, dem Fest des hl. Apostels Thomas, der zugleich auch der Patron der Kirche im syrischen Ritus in Indien ist, erschien zum ersten Mal die Wochenausgabe des "Osservatore Romano" auf Malayalam, jener alten Sprache Indiens, die heute von mehr als 30 Millionen Menschen (davon 6 Millionen Katholiken) gesprochen wird. Malayalam ist die Hauptsprache des Bundestaates Kerala. Die Besonderheit dieser Neuerscheinung ist, dass die Ausgabe von unserem Verlagshaus "Carmel Internacional Publishing House", welches der Provinz von Malabar gehört, gedruckt wird. Aus diesem Grund hat Papst Benedikt XVI. einen lobenden Brief an unser Verlagshaus geschickt, in welchem er unterstreicht, dass "dieses Ereignis von hoher

Bedeutung für die Kirche Indiens... eine unerlässliche Hilfe sein wird, um das Werk der Evangelisierung fortführen zu können“.

In der Geschichte des "Osservatore Romano" ist es das erste Mal, dass eine Ausgabe in nicht lateinischen Schriftzeichen gedruckt wird. In der Vergangenheit hatte unser karmelitanischer Verlag von Malabar bereits die Ausgaben der Vatikanischen Zeitung für Indien und Asien in englischer Sprache besorgt. Die Ausgabe auf Malayalam basiert auf der englischen Ausgabe des "Osservatore Romano", jedoch mit eigenen Nachrichten aus Indien und Asien.

Die lebendige Erinnerung an die Sel. Maria von der Menschwerdung (Marie de l'Incarnation)

Die Erinnerung an Madame Acarie ("die schöne Acarie"), also unsere Sel. Maria von der Menschwerdung, ist in der Gemeinde von Pontoise, der zweiten durch die sel. Anna vom hl. Bartholomäus in Frankreich vorgenommenen teresianischen Gründung (1605), weiterhin lebendig. So wird die Kapelle des Klosters – die erste in Frankreich, welche dem hl. Joseph geweiht wurde – täglich von der Gemeinde für die hl. Messe genützt. Die Gemeinde, die Verehrung und die Ausstrahlung der sel. Maria von der Menschwerdung werden durch drei Vereine getragen, welche sich um das Kloster herum gebildet haben.

Der Verein «Vert-Buisson» setzt sich aus Personen zusammen, die in den verschiedensten Berufen tätig sind : Immobilienmakler, Richter, Finanzier, etc. Der Verein ist Eigentümer des Klostergebäudes und bemüht sich um die Führung dieses historischen Monuments, welches sich schließlich noch in originalem Zustand befindet. Die Vereinigung "Carmel: quatre siècles à Pontoise" wurde im Jahr 2004 anlässlich eines Kolloquiums und einer Kunstausstellung anlässlich des 400. Jubiläums der ersten Gründung eines Karmels in Frankreich ins Leben gerufen. Diese Vereinigung, einschließlich der Herausgabe der *Actes du Colloque*, waren maßgeblich an der Veröffentlichung der beiden Bände über « *L'Histoire du carmel de Pontoise* » beteiligt. Dieses Werk ist eine wahre Fundgrube für alle Informationen über die Geschichte des Karmels in Frankreich. Schließlich gibt es noch den Verein «Amis de Madame Acarie, Bse Marie de l'Incarnation», der im Jahr 1999 gegründet wurde. Diese Vereinigung bemüht sich um ein besseres Bekanntwerden dieser großen Frauengestalt, die im Auftrag der hl. Teresa und der sel. Anna den Karmel in Frankreich gegründet hatte.

Die Aktivitäten dieser Vereine sind sehr vielfältig – einige seien hier stellvertretend genannt: Eine Internetseite (www.madame-acarie.org), wo man z.B. die zwei alljährlichen Konferenzen über das Werk der Madame Acarie auf Englisch und Französisch, sowie in zwei weiteren Sprachen detailliert nachlesen kann. Ein Forum ermöglicht es, Gebetsanliegen einzutragen, die aus aller Welt zahlreich eintreffen.

Ebenfalls im Internet gibt es eine Sammlung von historischen Zeugnissen über das Leben und die Tugenden (aus dem Seligsprechungsprozesses), die nicht minder bedeutsam sind, um Madame Acarie und ihre Epoche kennen zu lernen. Eine weitere Internetseite bietet ebenfalls eine analytische Darstellung des Seligsprechungsprozesses, sowie das Buch von André Duval, einem großen Freund der Seligen und zugleich deren erster Biograph.

Über die Vereinigung hinaus hat Madame Acarie zahlreiche Verehrer in allen gesellschaftlichen Schichten, sei es im kirchlichen oder universitären Bereich, im Ausland oder innerhalb des Karmels. So haben sie z.B. mehrere Teresianische Karmelgemeinschaften Frankreichs als deren Patronin erwählt, andere Personen haben sie als Vertraute für die verschiedensten Anliegen des Lebens und richten ihr Leben nach ihrem Beispiel aus bzw. erbitten ihre Fürsprache.

Im Jahr 2007 wurde sie anlässlich der "FRAT" (einem Jugendtreffen in Jamville) mehr als 2000 Jugendlichen als exemplarische Gestalt vorgestellt. Die Kapelle des Klosters konnte aus diesem Anlass ebenfalls besucht werden. Es waren ein großer Reliquienschrein sowie eine Marmorstatue der Seligen (wie sie kniend betet) und die Grabplatte von ihrem ersten Grab zu sehen. Allen Besuchern wurde eine Broschüre zur Verfügung überreicht, welche das Leben der Seligen sowie einige Litaneien und Gebete zur Seligen beinhaltet. Man konnte auch in einem Buch seine persönlichen Gebetsanliegen niederschreiben. Auf diese Weise konnten viele von der Größe und Nähe dieser Seligen berührt werden.

Im Generalat eingelangte Bücher

- 1) Giuseppe Caviglia, *Il Cardinale Anastasio Alberto Ballestrero*. Edit. Velar. Gorle 2008, 63 pp.
- 2) Rafael María Melús, *La Violeta de Venezuela. Beata Candelaria de San José, Carmelita. Pinceladas de su vida y doctrina*. AMACAR, Onda-Caracas, 231 pp.
- 3) Bruno Moriconi, *Per un amore più grande. La prima biografia di padre Luigi dell'Immacolata*. Edizioni OCD. Morena 2007, 174 pp.
- 4) Luigi Giussani, *L'attrattiva Gesù*. Rizzoli, Milano 2001, 177 pp.
- 5) Szczepan Praskiewicz, *Duchowosc Maryjna*. Kraków 2008, 132 pp.
- 6) Marie-Eugène de l'Enfant-Jésus, *La joie de la miséricorde*. Nouvelle Cité, Paris 2008, 123 pp.
- 7) Marie-Antoine de Lavour, *Le Lis Immaculée. A Lourdes ce que j'ai vu et entendu*. Edit. du Carmel, Toulouse 2008, 115 pp.
- 8) Jean-Gabriel Rueg, *Bérith, l'Alliance*. Edit. du Carmel, Toulouse 2008, 88 pp.
- 9) Luc-Marie du Cœur Immaculé, *La prière, une divine aventure*. Edit. du Carmel, Toulouse 2008, 184 pp.
- 10) Benito Goya, *Psicologia e vita consacrata*. Edizioni San Paolo, Milano 2008, 311 pp.
- 11) AA. VV., *El diálogo. III Seminario del Desierto de las Palmas. 2007*, 236 pp.
- 12) Martín de la Madre de Dios, *Estaciones del Ermitaño de Christo, dedicadas a los Padres Hermitaños Carmelitas Descalços del Santo Desierto del Monte Cardón. La oración del Carmelita*. [2007], 15 pp.
- 13) GOT. *Grupos de oración teresiana. Ideario*. S.d., s.l., 29 pp.
- 14) Umberto Pietro Gamba - Angelico Carattino, *Cardinale Gerolamo Maria Gotti, Carmelitano Scalzo 1834-1916*. Ubiale Clanezzo 2008, 168 pp.
- 15) Św. Teresa od Jezusa, Doktor Kościola, *Ksiega mojego Życia (Autobiografia)*. Flos Carmeli, Poznań 2007, 656 pp.
- 16) Onorio di Ruzza, *La Missione del Congo dei Padri Carmelitani Scalzi della Provincia Romana*. Roma 2008, 158 pp.
- 17) Paolo Riso, *Sulla porta della tenda. Ven. Suor Maria Giuseppina di Gesù Crocifisso*. Elledici, Leumann 2008, 63 pp.
- 17) Antonio Fragano, *La chiesa di S. Teresa a Chiaia*. Napoli 1995, 59 pp.
- 18) Eugene McCaffrey, *Let Yourself Be Loved. Elizabeth of the Trinity*. Oxford 2008, 81 pp.
- 19) Jesús Castellano Cervera, ocd, *Orar con el Año Litúrgico. Ciclo B*. Edicep, Valencia 2008, 196 pp.
- 20) AA. VV., *Le Carmel pas à pas*. Collection «Les pistes du Carmel», CEHS Nantes 2006, 58 pp.
- 21) Vincent Raj, ocd, *Rejected spouse*. Carmel Jyothis Publishing House, Ambalapuzha 2008, 39 pp.

Sommerpause der "Communicationes"

Wie in den vergangenen Jahren, so gehen auch heuer wieder die Mitglieder des Generalats während der Sommermonate auf Erholung. Aufgrund der geringen Anzahl an Mitarbeitern im Generalat entfällt die Herausgabe der "Communicationes" vom 1. August bis zum 15. September. Sollte in dieser Zeit eine besonders wichtige Nachricht eintreffen, so wird sie außertourlich zugesandt werden.

Während dieser Zeit bietet die Redaktion der COMMUNICATIONES ein besonderes Service an: Durch den Direktor der Communicationes, P. Dámaso Zuazua OCD, werden Fragen bezüglich des Ordens beantwortet, die ihm über eine der beiden E-mail Adressen zugesandt werden: ocdmis@pcn.net oder missioni@carmelitaniscalzi.com.

Anlässlich des Hochfestes U.L.F. vom Berge Karmel, unserer geliebten Mutter und Patronin, wünschen wir allen Gottes Segen.